

HIGHLIGHTS

DAS GASTLAND



Liechtenstein ist mit 140 Turnenden an der WG19 offizielles Gastland. Robert Eberle hält, nach Helsinki 2015, zum zweiten Mal die Zügel in den Händen.

>> Seite 3

«ZEAWAS» – DIE FRÜHAUFSTEHER



Ernst Höchner, Roman Odermatt, Max Bosshard und Xaver Martin (v. l., alle MR Thal SG) sind keine Langschläfer: sie verteilen «Zeawas».

>> Seite 3

TURNGERÄTE AM LAGER



In der Halle 13 geht es manchmal zu und her, wie in einem «Sack Flöhe». Dort stehen alle Schweizer Geräte, die nach Dornbirn gezügelt wurden.

>> Seite 3

LES PRODUCTIONS EN VILLE



Au milieu des prestations des groupes du monde entier, les gymnastes suisses font le show.

Bien que Dornbirn vive au rythme des productions sur scène, la Gymnaestrada s'est emparée de toute la région du Vorarlberg car les gymnastes se produisent aussi dans les communes de Bregenz, Höchst, Wolfurt, Lustenau, Hohenems, Götzis, Rankweil et Feldkirch. Bien loin de n'être qu'un «à-côté» de la fête, ces villages sont le théâtre de chorégraphies de tous les pays, d'échanges aériens de cerceaux ou encore d'acrobaties frissonnantes ce qui crée une ambiance détonante ! En effet, ces communes se sont investies corps et âmes dans l'organisation de cet événement et de magnifiques places de fête ont fleuri pour permettre à tout un chacun, initié ou non, de profiter du spectacle.

Les scènes, toutes plus atypiques les unes que les autres, sont à la hauteur de l'événement : surplombant la rivière au centre de Hohenems, au bord du lac à Bregenz ou tel un chapiteau au centre de la place de Rankweil, ces infrastructures mettent la gymnastique sur un piédestal. Dans une ambiance conviviale, elle s'invite pour faire découvrir toute sa richesse aux habitants de ces villages ou aux curieux de passage. Au milieu des prestations de grande qualité des groupes du monde entier, les gymnastes suisses font le show et c'est à ne pas rater ! Le détour en vaut la peine alors courez-y car les autrichiens le savent : bien que nombreuses, les places sont chères.

Bildwelt – Stadtbühnen und Bühnen



«Traumvorstellung der Welt»

Gymnaestrada-Freitag: Zum zweitletzten Tagesgespräch hat sich die Redaktion mit **Guy Mäder** (Bild rechts) getroffen, der zusammen mit seiner Frau **Marina** (links) die FIG-Gala «Imaginastics» choreographiert.



Guy Mäder, wie seid ihr zum FIG-Gala Engagement gekommen?

Guy Mäder: In Dornbirn 2007 und Lausanne 2011 war Matthias Bechter aus Wettingen der FIG-Gala-Choreograph. Er wurde auch dieses Mal angefragt. Da er aber nicht konnte, hat er Marina und mich vorgeschlagen. Wir haben uns dann mit einem Grobkonzept beim lokalen OK und der FIG beworben.

Wie entsteht so eine Schau mit Gruppen aus aller Welt?

Wir wollten die Chance nutzen, mit der Gala eine Botschaft zu platzieren. Und zwar, dass eine Gymnaestrada-Woche eigentlich die Traumvorstellung der Welt ist. Inspiriert vom Lied «Imagine» haben wir begonnen, das Konzept aufzubauen. Zusammen mit dem OK und der FIG wurden die Gruppen ausgewählt. Vor gut einem Jahr, nahmen wir erstmals mit den «Coaches» Kontakt auf. Unsere Idee kam gut an. Praktisch alle sind darauf aufgesprungen und haben begonnen, eine passende Vorführung zu erarbeiten. Ausgetauscht haben wir uns mit ihnen jeweils per Skype oder «WhatsApp». Dadurch erlebten wir auch keine bösen Überraschungen, als am vergangenen Sonntag in Dornbirn erstmals alle zusammenkamen.

Worin liegt der Reiz?

In der Zusammenarbeit mit den verschiedenen Menschen, der Internationalität und darin, den Zuschauenden eine Botschaft rüberzubringen.

Was können die Zuschauenden erwarten?

Sackstarke, super choreographierte Programme. Das, obwohl nicht die Besten der Besten dabei sind – es geht um Turnen für alle. Es wird eine abwechslungsreiche, runde «Show». ahv

Event by



swiss cup zürich
wel t k l a s s e t u r n e n



Jetzt Tickets bestellen!

Weltklasse Turnen

3. November 2019, Hallenstadion Zürich, www.swiss-cup.ch

Name: Guy Mäder. – **Alter:** 33. – **Wohnort:** Würenlos. – **Funktion:** Choreograf FIG-Gala (zusammen mit Marina). – **Hobbys:** Turnen, Tanzen, Volleyball.

Gymnaestrada-Gastland – klein, aber oho



Die «Ländle»-Turnenden vertreten ihre Landesfarben auch showmässig auf dem Gymnaestrada-Parkett.

«Für unseren kleinen Verband ist es eine super Sache, dass wir in Dornbirn, wie 2007, wieder Gastland sein dürfen», sagt Robert Eberle. Zum zweiten Mal ist der 45-Jährige Delegationsleiter der Liechtensteiner und in seiner Funktion oft auch «Mädchen für alles» beim 140-köpfigen Team.

Obwohl die Liechtensteiner eher zu den kleineren Gymnaestrada-Nationen zählen, ist ihre Präsenz in Dornbirn gross. Neben der Gruppenvorführung mit 84 Turnenden, waren auch 45 Liechtensteiner bei der Eröffnungsfeier und vier im World Team des «Dornbirn Specials» involviert. Besonders grosse Beachtung erhält derzeit auch die Aussenhülle des Liechtensteiner Pavillons, welche zum überdimensionalen Gästebuch

umfunktioniert wurde. «Dank der Gymnaestrada können wir unser Land in der weiten Welt präsentieren», sagt Eberle. Im Gegenzug möchte er die Nähe zu Liechtenstein nutzen, um die Gymnaestrada bei seinen Landsleuten beliebt zu machen. So fiel bereits am vergangenen Samstag auf dem Vaduzer Rathausplatz mit einer Warm-up-Party quasi der inoffizielle Startschuss der Turnwoche mit Gastauftritten von verschiedenen Nationen.

Colours in motion, oder wie es Eberle nennt «Farbe zum eigenen Land zeigen», unter diesem Motto präsentieren sich die «Ländle»-Turnenden in Dornbirn. Ein Farbtupfer im positiven Sinn ist die Turnschar aus Liechtenstein im Vorarlberg allemal. *td*

«Werden sehnsüchtig erwartet»

Gedruckt, geschnitten und gefalzt wird das «Zeawas» von Thomas Schmedler in der Vorarlberger Verlagsanstalt (VVA). Aber wer sorgt eigentlich dafür, dass das «Zeawas» jeden Morgen zum Frühstück in den Unterkünften aufliegt? Lange war nicht klar, wer die Verteilung übernehmen kann. Erst am Donnerstag vor der Welt-Gymnaestrada fanden sich mit Max Bosshard, Ernst Höchner, «Xävi» Martin, Roman Odermatt, Marco Scruzzi und Max Zingerli von der Männerriege Thal (SG) sechs fleissige Boten. «Die Anfrage kam sehr kurzfristig, aber es macht Spass. Am meisten Mühe bereitet das frühe Aufstehen. Dann tun wir etwas Sinnvolles», schmunzelt Martin. Jeden Tag um 6 Uhr fahren jeweils vier Männerriegler bei der Druckerei in Dornbirn vor und fassen die gebündelten «Zeawas». Jedes Bündel ist mit der Nummer der jeweiligen Unterkunft versehen. In Zweier-Teams



Das «Zeawas» ist eine beliebte Frühstückslektüre.

werden die Hotels und Unterkünfte angefahren, wo Schweizer Turner/-innen untergebracht sind (464 im Hotel/2523 im Schulhaus). Eines übernimmt die Tour «Lustenau», das andere «Dornbirn – Hohenems». Mancherorts werden die «Zeawas» sehnsüchtig erwartet. «Sie reissen es einem teilweise fast aus den Händen», so Odermatt. Das zeigt doch, wie wichtig der Verteil-Job der MR Thal ist. *ahv*

«Wie in einem Sack Flöhe»

Die Schweizer Turngeräte wurden in einer Art «Tour de Suisse» eingesammelt und nach Dornbirn gebracht. Sie stehen aktuell in der Halle 13. Dort, wo ganz viele CH-Präsentationen zu sehen sind. Barren, Schulstufenbarren, Rhönräder, Minitrampoline, Matten in allen Dicken und Grössen sowie Fantasiegeräte und Dekormaterial, die von den Vereinen oft selber zusammengebaut wurden, stehen in dieser Halle. Den Über- und Durchblick behalten Markus Zett (Galgenen) und Michi Iten (Willierzell), die beiden Hallenchefs. Die Geräte stehen hinter einer gelben Linie mit der Aufschrift: «Do not cross the Line». Zett und Iten koordinieren die Turngeräte. «Wir sind hier Dienstleister für die Turnenden. Die Geräte sind manchmal ähnlich kompliziert wie einige Leiterpersonen selber auch. Manchmal geht es hier zu und her wie in einem Sack Flöhe», so Zett. «Die beiden sind kompetent und machen es sehr gut», so Peter Läuchli (FG-C Gruppenvorführungen). *fri.*

Wissenswertes über: Götzis

Die Marktgemeinde Götzis liegt in der Mitte des Vorarlberger Rheintals, auf einer Höhe zwischen 413 m (Kommingen) und 1645 m (Hohe Kugel). Der Dorfkern liegt 448 m über dem Meeresspiegel auf dem Schwemmkegel des Emmebaches. Götzis hat eine Fläche von 1465 Hektaren. Mitte der 1990er Jahre hat die Einwohnerzahl die 10'000er-Marke überschritten – aktuell 11.709 Einwohner (Stand 1. Januar 2019). Götzis ist die grösste Gemeinde der Kummenregion.

Zurcaroh: Die aus 48 Mitgliedern bestehende österreichische Akrobatik- und Tanzgruppe aus Götzis (Vorarlberg) kennt man aus der Fernsehshow «America's Got Talent». Bei ihrem Auftritt an der Welt-Gymnaestrada auf der Aussenbühne herrschte Ausnahmezustand. Auf der Aussenbühne treten am Freitag ab 14 Uhr wiederum diverse Nationen auf und zeigen ihr turnerisches Können.

Götzis ist alljährlicher Austragungsort des Mehrkampf-Meetings Götzis: Die besten Zehnkämpfer und Siebenkämpfer der Welt treten im Möslestadion gegeneinander an. Das Mösle-Meeting zählt zu den bekanntesten Zehnkampf- bzw. Siebenkampf-Meetings der Saison.

Der lebhafteste Bahnhof ist zudem Zugang zum Halbstundentakt quer durch Vorarlberg. So ist die Dänische Nation, die in Götzis untergebracht ist, gut nach Dornbirn erschlossen.

Quellen: goetzis.at / cwe



Das Viehgespräch...

Was bisher geschah: «Dorli», eine «härzige» österreichische Kuh (oder ist sie ein Stier ...) mit ansprechender Milchleistung, stellt das Gymnaestrada-Maskottchen dar. Sie geniesst die Fotowünsche auf dem Messegelände. Dorlis Besitzerfamilie, ihre Kuh-Kolleginnen und der kräftige Muni «Fors von der Lueg», verfolgen «Dorli» von der Watzenegg aus. Der Besitzer ist Jodok Wohlgenut, seine Frau heisst Nina, geborene Spiegel. Wohlgenuts sind stolz auf's «Dorli». Aktuell ist der «Dorli»-Stolz getrübt: abnehmende Milchleistung, schöne Schweizer Landwirte, die Interesse an «Dorli» haben sollen und die Frage, ob «Dorli» eventuell gar ein Stier sein könnte, strapazieren die Wohlgenuts: die Nerven liegen blank.

Nina: «Ich spinne überhaupt nicht, Jodok. Ich habe einfach gesagt, was ich gehört habe.»

Jodok: «Nina, du darfst nicht immer alles glauben, was du hörst. Wir klären jetzt alles genau ab. Die Unsicherheit im Vorarlberg ist gross. Ich spreche mit den schönen Schweizer Landwirten und du gehst, zusammen mit «Dorli», zu Jean-Jaques Fasnacht, dem Schweizer Delegationsarzt, und klärst das genaue Geschlecht ab. Dem Fasnacht sollen Kühe nicht fremd sein.»

Kommt Vorarlberg wieder zur Ruhe? Kommt es zum Guten mit «Dorli»? Ist Fasnacht die Stierenlösung? Fragen über Fragen. – Mehr «Dorli» am Samstag. *Stallbursche: fri.*

«Dorli» des Tages...



In Zusammenarbeit mit der «Vereinigung aller aktiver Vorarlberger «Dorlis»» (VaaVD), mit Stall in Dornbirn (AUT), vergibt «Zeawas» jeden Gymnaestrada-Tag das «Gymnaestrada-«Dorli» des Tages». Das «Freitag-«Dorli» geht an **Robert Eberle**, der Delegationsleiter des Turnverbandes Liechtenstein. Zum zweiten Mal nach 2015 in Helsinki führt der 45-Jährige, der zugleich auch noch Präsident des Turnverbandes Liechtenstein ist, die Ländle-Delegation an einer Welt-Gymnaestrada an. In der VaaVD-Begründung steht geschrieben: «Wer neben der Delegationsleitung auch noch Fotograf, Materialwart, Schatzmeister der Nachwuchsturnenden und Koordinator aller Anliegen des Gastlandes Liechtenstein ist, hat eine Ehrung verdient.» – Gratulation zum «Freitag-«Dorli» und ein kräftiges «Muuuuuhh!»: **Robert Eberle.** *td*

Tagestipp: Schnitzelspass

Wenn man schon in Österreich ist, darf eines nicht fehlen: Wiener Schnitzel! Im Vorarlberger Hof in Dornbirn zum Beispiel gibt es die Spezialität in verschiedenen Grössen. Wie wär es mit einem XL-Schnitzelspass für die ganze Gymnaestrada-Gruppe? Adresse: Viehmarktstrasse, Dornbirn. www.vorarlbergerhof.at

Aus der Delegationsleitung – GK.19

Die GK.19-Hotline-Nummer: +41 79 152 30 34 – STV-Medical-Team: Sprechstunden/Notfälle: Montag, 8. bis Freitag, 12. Juli 2019: 10–11.30 Uhr und 16–17.30 Uhr. Medizinische Notfälle: Tag und Nacht «Österreichische Rettung: Nr. 144». Die Meldungen gehen umgehend an das Gymnaestrada-Medical-Center. – Öffnungszeiten GK.19-Delegationsbüro: Montag bis Freitag: 9–12 Uhr und 13.30–18 Uhr; Samstag, 13. Juli: 8–9 Uhr (Nähe Halle 7). – Öffnungszeiten STV-Stand: Montag bis Freitag: 9–18 Uhr; Samstag: 9–14.30 Uhr. – Ort: Messegelände Dornbirn, Halle 14.

Aus der GK.19: Am STV-Stand (Halle 14) werden diverse STV-Delegationsartikel deutlich vergünstigt verkauft. Die WG19-App muss laufend aktualisiert werden. – Gymnaestrada-Infos: «Zeawas», www.stv-gymnaestrada.ch, www.stv-fsg.ch, www.wg-2019.com. *GK.19/fri.*

PARTNER



Das Schweizer Programm

Zeit	Freitag, vendredi 12.07.2019	Samstag, samedi 13.07.2019
09:20		
09:40	H13 SUI 19	H6 FIG Gala
10:00		
10:20		
10:40		
11:00	H13 SUI 11	H1, H2, H3, H4, H7 Workshops
11:20	H13 SUI 21	
11:40		
12:00	H3 SUI 20	
12:20	H13 SUI 10	
12:40	H13 SUI 24	
13:00		
13:20		Birkenwiese Stadion Dornbirn Closing Ceremony
13:40		
14:00		
14:20		
14:40	H13 SUI 15	
15:00	Hohenems SUI 30E Wolfurt SUI 30A	
15:20	H13 SUI 17	
15:40	H13 SUI 22	
16:00	H13 SUI 26 Bregenz SUI 30G Hohenems SUI 30B/C	
16:20	H13 SUI 25	
16:40		
17:00		
17:30		
18:00	Bregenz SUI 30G Hohenems SUI 30E	H6 FIG Gala
18:30		
19:00		
19:30		
20:00		
20:30		
21:00		
21:30	H6 FIG Gala	
22:00		

Alle Angaben ohne Gewähr. Es kann zeitliche Verschiebungen geben. Bitte WG19-App beachten!

Wetter Heute

Gewitterhaft



Morgen

Viele Gewitter



Legende

Gruppenvorführungen Messequartier Dornbirn	Stadtvorführung Aussenbühnen, Diverse Orte
FIG-Gala Messequartier Dornbirn, Halle 6	Closing Ceremony Birkenwiese Stadion Dornbirn

Gesamtprogramm
wg2019.at/Programm/



IMPRESSUM:

«Zeawas»: Offizielles Magazin der STV-Gymnaestrada-Kommission (GK.19). Erscheint während der 16. Welt-Gymnaestrada in Dornbirn (AUT) täglich. – Herausgeber: STV/GK.19-Medien, www.stv-fsg.ch. – Redaktion: Peter Friedli (fri.). – Texte/Fotos: Peter Friedli (fri.), Marylene Walther (mw), Alexandra Herzog-Vetsch (ahv), Thomas Ditzler (td), Martin Jörg (mjo) und Corinne Weber (cwe). – Grafik/Layout: Corinne Weber (cwe). – Übersetzungen: Marylene Walther (mw). – Auflage: 3800 Exemplare. – Druck: VVA Druckkompetenz GmbH, Dornbirn, www.vva.at.